



Tertiarisierung Ökonomie:
 -> vom materiellen zum digitalen Produkt
 -> Produktion von Inhalten - Kultur und Wissen im Team
 -> "hippe Stadt" - Internet-Bohème
 -> schwankendere Ökonomie
 -> Dienstleistungssektor allein nicht überlebensfähig

Postindustrielle Stadt mit neuen stadtaffinen Arbeitsmodellen:
 -> zunehmender Kampf um Raum in der Stadt
 -> Veränderungsdruck auf ländlichen Raum
 -> fragmentiertes, polarisiertes Umland der Großstädte
 -> Wanken der industriellen Allmende und ehem. gemeinschaftlich genutzter Strukturen
 -> Standort wird für exportorientierte Schlüsselunternehmen unwichtiger

Stillgelegte Industrie - Atmosphäre des Stillstands
 -> Zeugnisse der Technikgeschichte meist Unikate: Gebrauchswert war bestimmt durch praktische Nutzung, nun wertlos
 -> Landmarken als Zeichen einer Epoche, die ganze Landschaften erst erklären und lesbar machen
 -> Baudenkmal = Bedeutungsträger: materielle Gestalt einer kollektiven Erinnerung
 -> Ersatz durch Verbrauchsware in Leichtbauweise ("Klimahüllen") mit kurzer Lebensdauer aus Gründen des Betriebsablaufs und der Wirtschaftlichkeit

Verlust der kulturellen Identität durch Verlust der kulturellen Infrastruktur
 -> ehemalige Ausrichtung der örtlichen Gemeinschaft auf Industriebetrieb
 -> Stillstand der Industrie wird zur sichtbaren Konfrontation der Bevölkerung mit Wegbruch dominierender Faktoren ihres Lebensumfelds
 -> erschwerte Orientierung des Individuums in der Gesellschaft

Regionaler Entwicklungsimpuls durch gezielte Förderung von Traditionsbeständen.

Sichtbarkeit gesellschaftlicher Kontinuität durch Reintegration von Produktionsfunktionen

Soziale Integration durch neue Ausbildungs- und Beschäftigungsperspektiven

Robuste Wirtschaft und Krisenresistenz durch Stärkung lokal eingebetteter Ökonomien, ihrer Diversität und materieller Produktion

Alltagsstabilisator

Antwort auf steigende Nachfrage nach einem qualitativ hochwertigen, lokal hergestellten und kontrollierten Bioprodukt

Neuinterpretation als erlebniswirksamer, integrativer, gruppenstabilisierender Ort mit Anschluss an bestehende Dorfstrukturen

Wiederaufnahme der manuellen handwerklichen Produktion

Kundenspezifische artisanale Produktion mit Ausrichtung auf lokale Nachfrage

Revitalisierung endogener Potenziale und lokalem Knowhow

Lange Wertschöpfungskette mit zirkulierendem Wirtschaftskreislauf

Erzeuger - Verbraucher - Gemeinschaft